

Budget und Arbeitsprogramm 2017 – Stand 31.05.2017

Ampel für alle budgetierten Bereiche

Rot: Dieses Raster signalisiert Probleme.

Gelb: Es sind Abweichungen feststellbar.

Grün: Es gibt keine Probleme.

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
OBM	13 (einschl. Gst)	ja	---	Der Abfluss der Mittel erfolgt nicht gleichmäßig im Jahresverlauf, die Erträge korrespondieren dabei mit den Aufwendungen.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	14	ja	---	Das Ertragssoll wird bis Jahresende erfüllt (u. a. Einnahmen vom ZVA).	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	PR	ja	---	Die Ausgaben in Höhe von 66 % bis zum jetzigen Zeitpunkt kommen durch die Überleitung der Entgeltordnung (TVöD) „EGO“ und die Fortbildung neugewählter Personalräte zustande. Der Verlust wird am Jahresende durch die Budgetrücklage ausgeglichen.	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---
I	31	ja	---	Derzeit sind 19 % des Ertragsansatzes erwirtschaftet. Größere Einnahmen sind im 2. Halbjahr zu erwarten (z. B. Personalkostenerstattungen).	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	39	ja	Nach wie vor sind Rückstellungen für bereits durchgeführte amtl. Vollzugsmaßnahmen in Höhe von 10.800 € offen. Die Eintreibung ist noch unklar.	Ohne Fleischhygiene (Produkt 1226), da Kostenrechner. Erträge liegen derzeit bei 55 %, Aufwendungen bei 37 % (statt jeweils 42 %) des Budgetansatzes. Das Gesamtergebnis ist derzeit aber nicht gefährdet.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	41	ja	Einnahmen bei 34 % u.a. Erhöhung Einnahmesoll Nutzungsentgelt Strom Dechsendorfer Weiher 7.500 €: Leitung kommt erst 2018 oder später Einnahmerückgänge u. a. bei Kinderkulturprogrammen rund 4.000 €	---	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
I (Forts.)	52	nein	Siehe Budgetergebnis 2016	Ansatz seit 2015 um 100.000 € reduziert. Ausgleich nur 2015 möglich mit Einnahmen Flüchtlinge in der Sporthalle am Europakanal	Defizit 100.000 € (wie in 2016 vor Bereinigung)	ja	---
II	20	ja	---	Erträge aus der Erbringung von Dienstleistungen (z.B. innere Verrechnungen gegenüber städtischen Dienststellen) werden in der Regel zum Jahresende gebucht.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
III	11	ja	---	Der Großteil der Erträge des Personal- und Organisationsamtes entsteht durch Verwaltungskosten- bzw. Personalkostenverrechnungen, die quartalsweise bzw. jährlich verrechnet werden. Somit erfolgen die Einnahmen nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate. Im Sachkostenbudget des Amtes 11 sind ebenso alle Personal- und Sachaufwendungen enthalten, die nicht einem Fachamt zugeordnet werden können. Auch hier ist der Mittelabfluss nicht gleichmäßig über die einzelnen Monate.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	eGov	ja	---	Unregelmäßiger und verzögerter Mittelabfluss durch Projektgeschäft bei eGov. Die erhöhten Einnahmen stammen aus einer einmaligen Schulungsaktion mit mehreren Schulungsterminen, die eGov im Rahmen einer Softwareumstellung (iTWO) zentral für die Stadt Fürth und für verschiedene Ämter der Stadt Erlangen organisiert und vorfinanziert hat. Diese Schulungskosten hat eGov den teilnehmenden Ämtern wieder in Rechnung gestellt.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	30	ja	---	Amt 30 geht von einem ausreichenden Budget aus, da sich die Erträge und Aufwendungen nicht gleichmäßig auf das Haushaltsjahr verteilen.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	32	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	33	ja	---	1. Fehlende Sollstellung der Gebührenkasse für Mai (ca. 200.000 €) 2. Erhöhte Aufwendungen von rd. 60.000 € sind auf die Bürgerentscheide im Mai zurückzuführen und werden mit der Budgetrücklage ausgeglichen.	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
III (Forts.)	34	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	37	ja	---	Mehraufwendungen (außerplanmäßig notwendige Reparatur einer Drehleiter über 31.000 €) werden über die Budgetrücklage aufgefangen.	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	ja	---
IV	40	ja	Erwartete Mehraufwendungen werden aus der Budgetrücklage finanziert.	Erträge wurden planmäßig erzielt . Ein Großteil der Aufwendungen wird nicht periodisch / monatlich abgerechnet, sondern fällt aufgabenbedingt zeitlich versetzt bis Ende des Jahres an.	wie im Plan vorgesehen (mit Rücklagenentnahme)	nein	Die Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes kann mangels personeller Ressourcen nicht im geplanten Umfang durchgeführt werden. Ein Stellenplanantrag wurde gestellt.
	42	ja	---	Bisher wurden 35% der geplanten Aufwendungen getätigt und 34 % der geplanten Erträge erzielt (Erträge einschließlich der Kasseneinnahmen im Mai, Kassenanordnung am 01.06.2017). Am Jahresende sind zusätzlich zu den lfd. (Kassen-) Einnahmen Erträge aus Erstattungen von Gemeinden und internen Leistungsbeziehungen zu erwarten. Sollte dennoch aufgrund zu geringer Einnahmen der eingeräumte Defizitrahmen überschritten werden, kann dies durch die Rücklage aufgefangen werden.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	43	ja	---	42 % des Überschussbudgets wurde bereits erreicht, obwohl die Einnahmen vom BAMF für die Integrationskurse für das 1. Halbjahr (ca. 100.000 €) noch nicht zu Soll gestellt sind. Rückstellungen in Höhe von ca. 165.000 € für Dozenten honorare sind noch nicht aufgelöst (Leistung wurde schon in 2016 erbracht, die Honorare werden jedoch erst nach Kursende / nach Vertragsrücklauf und Vorlage der Anwesenheitsliste ausbezahlt).	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	44	ja	---	Den bereits bewilligten Staatszuschuss in Höhe von 800.000 € aus den zu erreichenden Einnahmen herausgerechnet, hat das Theater 44 % der geplanten Erträge vereinnahmt. Verausgabt wurden zum 31.05. 39 % der Aufwendungen.	wie im Plan vorgesehen	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
IV (Forts.)	45	ja	---	<p>Bisher wurden erst 22 % der geplanten Ausgabemittel verbraucht, da sämtliche Projekte noch am Laufen sind und für diese zum jetzigen Zeitpunkt überwiegend noch keine Ausgaben entstanden sind.</p> <p>Bauaktenanforderungen im zweiten Jahr nach Fristablauf des § 12 der Entwässerungssatzung rückläufig; falls die Erträge am Jahresende niedriger als im Plan sein werden, wird die Kämmerei vorschlagen, bis max. 24.200 € zu bereinigen.</p>	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	46	ja	---	<p>Noch keine 42 % der Erträge erzielt, weil Zuschüsse i. d. R. erst dann abgerufen werden dürfen, wenn Zahlungen unmittelbar zu erwarten sind, d. h. für Ausstellungen und Aufwendungen im zweiten Halbjahr stehen diese Abrufungen noch aus.</p> <p>Weitere Erträge sind die monatlichen Eintritte. Hier sind erst fünf Monate vorbei, von denen nahezu drei Monate keine Eintritte erhoben wurden, weil keine Sonderausstellung gezeigt wurde.</p> <p>Des Weiteren wurde ein Rechnungsabgrenzungsposten gebildet, dessen Auflösung vorgemerkt ist. Dabei handelt es sich um eine Förderung der Ernst von Siemens Kunststiftung für den Bestandskatalog 2 des Stadtmuseums.</p> <p>Es wurden auch noch keine 42 % der Aufwendungen verausgabt, weil die kostenaufwendigste Ausstellung erst im letzten Quartal eröffnet wird und die Aufwendungen erst im zweiten Halbjahr anfallen.</p>	wie im Plan vorgesehen	ja	---

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		Ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
IV (Forts.)	47	nein	<p><u>Mindererträge i. H. v. 50.000 €</u> aus der Unterbringung der unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Wegfall der Aufgabe zum Jahresende 2016 war nicht vorgesehen.</p> <p><u>Mehraufwendungen i. H. v. 72.000 €</u> ->Allgemeine Kostensteigerungen ->Erhöhte Kosten für Veranstaltungstechnik ->Erhöhte Personalkosten, sowohl aufgrund von Tarifsteigerungen als auch aufgrund von erhöhtem Bedarf an Fachpersonal ->Hohe Kosten für Veranstaltungssicherheit ->Weniger Zuschüsse als erwartet</p>	Die Mehraufwendungen können derzeit durch die angesparte Rücklage und Einsparungen in anderen Bereichen bei den Ausgaben gedeckt werden.	<u>um voraussichtlich ca. 50.000 € schlechter als geplant</u>	ja	---
	51	ja	---	---	wie im Plan vorgesehen	nein	<p><u>Abteilung 510:</u> Im Bereich der Gebührenstelle (u. a. Gebührenbefreiung, -übernahme, Tagespflege) ist der Arbeitsaufwand erheblich angestiegen (Arbeitsprogramm S. 23). 2 von 3 Sachbearbeiterinnen verlassen die Gebührenstelle wegen höherer Bezahlung nach TVöD. Durch die Einarbeitung und die fehlende halbe Planstelle wird es zu einer verzögerten Bearbeitung und einer Überlastung des Bereiches kommen.</p> <p><u>Abteilung 511:</u> Der Baubeginn für den Ersatzbau Junkersstraße 1 hat sich von Frühjahr auf Herbst verschoben (AP S. 24).</p> <p>Mit den Planungen Neubau Familienzentrum Röthelheimpark wurde nicht begonnen (AP S. 24).</p> <p>Fehlende personelle Ressourcen im Verwaltungsbereich führen zu Überlastung (AP S. 25).</p> <p>Keine ausreichenden Ressourcen für die Arbeit mit Flüchtlingsfamilien (AP S. 29)</p> <p>Aufbau Familienpädagogische Einrichtung im Stadtteil Röthelheimpark wegen fehlender Planstellen nicht erfolgt (AP S. 36)</p> <p><u>Abteilung 512:</u> Gesetzlicher Auftrag Fach- und Rechtsaufsicht kann nicht ausreichend erfüllt werden (AP S. 53)</p>

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?			Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?	
		Ja / nein	Probleme / Mehraufwendungen	Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung		ja / nein	Probleme
IV (Forts.)	51 (Forts.)						Baumaßnahme Heilig Kreuz - hat sich zeitlich verschoben (AP S. 52) Der erforderliche Ausbau der Kita-Plätze ist ohne zusätzliches Personal gefährdet.
V	50	ja	Es werden sehr viele Pflichtleistungen erbracht und auch sehr hohe Erstattungen erhalten. Häufig verzögern sich auch sehr hohe Erstattungen bis in die Mitte des nächsten Jahres.	Erstattungen der Aufwendungen aus der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie Erstattungen von Leistungen nach dem AsylBLG (i. H. v. insgesamt ca. 8 Mio. €) sind bereits eingegangen, aber in nsk noch nicht verbucht. Im Bereich BuT und KdU für anerkannte Flüchtlinge liegt ein Gesetzesentwurf für eine nahezu 100%-ige Erstattung ab 2017 vor. Die tatsächliche Erstattung dieser Kosten für 2017 wird im Rahmen einer Revision erst 2018 erfolgen.	<u>muss zum jetzigen Zeitpunkt noch als offen angesehen werden</u>	ja	---
VI	23	ja	---	Die Erbbauzinsen als größter Einnahmetopf werden i.d.R. am 01.01. des Jahres fällig. Somit ist der größte Teil des Ertragssolls bereits erfüllt. Die als wiederkehrend zu verbuchenden Pachtzinsen fließen auch bereits zu Beginn des Jahres in die Sachkontenauswertung ein.	wie im Plan vorgesehen	ja	---
	24	nein	<u>Unvorhergesehene Mehraufwendungen für allgemeinen Bauunterhalt (ca. 350.000 €)</u> ->Erlanger Musikinstitut: Statische Sofortmaßnahme ->Frauzentrum Gerberei: Sanierung des barrierefreien WC's ->Markgrafentheater: Umbau Garderobentrakt wg. Verlegung HV-Büro ->Probephöhne Glockenstraße: Statische Sofortmaßnahme ->Pestalozzischule: Erneuerung Außentüren <u>Anmietkosten (ca. 320.000 €)</u> ->Werner-von-Siemens-Str. 61 ->Nägelsbachstr. 38/40, 2. OG	---	<u>um voraussichtlich ca. 670.000 € schlechter als geplant</u>	nein	<u>Zusätzliche neue Maßnahmen:</u> <u>ErgebnisHH:</u> ->Gemeindezentrum Frauenaurach - Umbau für eine Hortgruppe ->Jugendfarm - Regulierung Brandschaden ->Freizeitgebäude Froebelstr., Zeißstr., Odenwaldallee - Planung der Barrierefreiheit Eingang, Aufzug, WC ->Bayreuther Str. 66,68 - Einbau von Lärmschutzfenstern ->Wilhelmstr. 2g - Container für Erlanger Tafel, Behinderten-WC, Büro <u>FinanzHH:</u> ->IP-Nr. 126.406: Bürgerhaus Kriegenbrunn - Vorentwurf und Entwurfsplanung ->IP-Nr. 365B.412: KiGa Sandbergstraße, Generalsanierung - Voruntersuchungen, Vorentwurf ->Neubau Kinderlernstuben in Büchenbach ->Neubau Jakob-Herz-Schule (Schule für Kranke)

Referat	Amt	Reicht das Budget (incl. Budgetrücklage)?		Voraussichtlicher Abschluss des Budgets am Jahresende	Wird das Arbeitsprogramm erfüllt?		
			Probleme / Mehraufwendungen		Sonstige Anmerkungen zu den Budgetzahlen / Gegenfinanzierung	ja / nein	Probleme
VI (Forts.)	24 (Forts.)					<p><u>Änderungen Fertigstellung:</u> ->IP-Nr. 217B.401A: Christian-Ernst-Gymnasium, Generalsanierung - Fertigstellung 09/2017 statt 07/2017 ->IP-Nr. 365B.407: Storchennest in Eltersdorf - Umbau und Erweiterung Kinderhaus - Fertigstellung 11/2017 statt 02/2017</p> <p><u>entfällt:</u> ->IP-Nr. 366D.414: Wöhrmühle, Kulturbiergarten - Klärung über Nutzung</p>	
	61	ja	---	Im Subbudget des Referates VI (PET) sind keine Mittel für die Landesgartenschau bzw. den Großparkplatz eingeplant. Die Mittel hierfür sind im Investitionshaushalt veranschlagt. Soweit bereits angefallene nichtinvestive Aufwendungen zu begleichen sind, ist eine Umbuchung der benötigten Mittel aus dem Investitionshaushalt erforderlich.	<u>um voraussichtlich ca. 10.000 € besser als geplant</u>	ja	---
	63	nein	Geringere Erträge aus Gebühreneinnahmen	Gebühreneinnahmen sind nicht beeinflussbar.	<u>um voraussichtlich ca. 500.000 € schlechter als geplant</u>	ja	---
	66	ja	---	Zum jetzigen Stand wurden 20 % der vorgegebenen Erträge erzielt. Einige hohe Erträge wie z. B. die Winterdienstpauschale gehen regelmäßig erst Ende des Jahres ein.	wie im Plan vorgesehen	ja	---